



Protokoll der öffentlichen GEMEINDERATSSITZUNG

Nr.: 10/2016

Aufgenommen am **Donnerstag, den 15. Dezember 2016** im Sitzungssaal der
Gemeinde Scharnitz.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Vorsitz:

Bürgermeisterin Isabella Blaha

✓

Mitglieder des Gemeinderates:

Dipl.-Ing. Alexander Gaugg

✓

Stefan Draxl

✓

Kathrin Walch

✓

Gregor Glas

✓

Michael Ecker

✓

Doris Rijavec

✓

Walter Lechthaler

entschuldigt

Ing. Peter Reinpold

✓

Alexander Michaeler

✓

Artur Pfeifer

✓

Ing. Markus Draxl

✓

Thomas Lehner

✓

Ersatzmitglieder:

Magdalena Scharmer für Walter Lechthaler

Anwesende

Gemeindebürger: 7

Protokollführerin: Christine Denifle

Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- 1) Bericht der Bürgermeisterin.
 - 2) Bericht der Ausschüsse.
 - 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 28.11.2016
 - 4) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf der Gesamtliegenschaft des Josef Wörnle durch die Gemeinde Scharnitz.
 - 5) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der großen Wohnung im 2. Stock des Gemeindehauses (Elektrik, Einbau eines fixen Küchenblockes und diverse Kleinarbeiten – gemäß Aufstellung).
 - 6) Beschlussfassung über die Ausschreibung und Vergabe der großen Wohnung im 2. Stock des Gemeindehauses – Anträge bis 09.01.2017, Bezug ab 15.01.2017 möglich.
 - 7) Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz zum Antrag des Eigentümers der Grundparzelle 421/2 im Ausmaß von ca. 1.400 m² von „Freiland“ gemäß §41 TROG 2016 in „Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs.1 TROG 2016 und gemäß den Unterlagen des Raumplaners DI Stefan Brabetz, Telfs.
 - 8) Beratung über einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Schülerhortes der Gemeinde Scharnitz im bestehenden Schulgebäude.
 - 9) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der restlichen Wohnungen in den Neubauten der Neuen Heimat -1. und 2. Bauabschnitt gemäß den aufgelisteten schriftlichen Empfehlungen des Sozialausschusses.
 - 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
-

Niederschrift

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ad 1) Bericht der Bürgermeisterin.

Die Bürgermeisterin berichtet zu folgenden Themen

- Die Altenwohnheimverband-Sitzung hat am 29.11.2016 in Telfs stattgefunden. Aufgrund einer Gesetzesänderung betreffend Personal Um- und Einstellungen werden in den nächsten 2 – 3 Jahren einige Mehrkosten auf alle Verbandsgemeinden zukommen.
- Am 02.12.2016 hat die feierliche Übergabe der Wohnungen im Haus 1 der NHT stattgefunden.
- Im Rahmen der Vorstandssitzung Alpenpark am 02.12.2016 wurde das Scharnitzer Projekt vorgestellt und allgemein positiv begrüßt.
- Danke an die Mitglieder der Wahlbehörde für Ihren Einsatz bei der Bundespräsidentenwahl am 04.12.2016
- Am 06.12.2016 waren 2 Sitzungen, 1 x LKH Hall und 1 x Abfallverband Innsbruck-Land.
LKH Hall: Hier ist mit einer jährlichen Steigerung der jeweils anteiligen Kosten von 5% zu rechnen.
Abfallverband: Wenn weitere Verhandlungen gut verlaufen, ist eine leichte Senkung des Tonnagepreises möglich.
- Zum EUREGIO-Projekt „Leben im Dorf“ fand am 07.12.2016 eine Sitzung in Mittenwald statt. Die Bürgermeisterin bittet Alle, im Bekanntenkreis usw. nochmals nachzufragen, ob jemand „alte“ Fotos für dieses tolle Projekt zur Verfügung stellen könnte.
- Sozialsprengel: In Seefeld fand eine kleine Weihnachtsfeier statt. Die Fusion mit Telfs ist im Gange – Verwaltung und Koordination über Telfs. Neue zuständige Dame für Seefeld ist Frau Britta Fugger.
- Am 13.12.2016 fand die Tunneldurchschlagsfeier statt. In diesem Zusammenhang richtet die Bgm.in schöne Grüße aus der Partnerstadt Plattling aus, die das Projekt Umfahrungsbau mit großem Interesse verfolgt.

Ad 2) Bericht der Ausschüsse.

Bau- und Raumordnungs-Ausschuss / Obmann DI Alexander Gaugg berichtet:

- Im Bereich „Blaue Traube“ möchte ein Investor zwei Wohnblöcke bauen. Der Bauausschuss sieht sich die Pläne für dieses Projekt genauer an. Informationen darüber folgen.

Ausschuss für Soziales, Bildung / Obfrau Kathrin Walch berichtet:

- Der Termin für die **Jungbürgerfeier** hat sich nochmals um eine Woche verschoben – die Feier findet **am 28. Jänner 2017** statt.

- Ebenso wurde die Erhebung des Hortbedarfs durchgeführt bzw. abgeschlossen, mit dem Ergebnis, dass eine Erweiterung eindeutig notwendig ist.
- Betreffend der Vergabe der restlichen Wohnungen in den Häusern 1 und 2 der Neuen Heimat wurden Vorschläge erarbeitet ☞ Behandlung dieses Themas unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Ausschuss für Infrastruktur und Sicherheit / Obmann Michel Ecker berichtet:

Ausschusssitzung fand am 06.12.2016 statt.

- Für die Räumung von 2 Teilbereichen in Gießenbach lagen 2 Angebote vor. Beide Angebote haben nicht entsprochen, daher verbleibt die Räumung im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.
- Der Peitschenmasten / Beleuchtung in Gießenbach ist wieder angeschlossen.
- Zum Ankauf von 2 Grundparzellen in Gießenbach von Seefeld werden noch die eingetragenen Dienstbarkeiten überprüft.
- Tausch Unimog gegen Traktor – Angebot liegt vor. Der Tausch des Fahrzeuges wird aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen derzeit noch nicht durchgeführt.

Ad 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 28.11.2016

- Von GR Marco Blaha ist zu Punkt 2) Bericht der Ausschüsse ein Einwand per Email am 08.12.2016 eingelangt – dieser wurde bei der Sitzung vorgelesen. Er ersucht um Aufnahme folgender Richtigstellung in seinen Bericht.
Es ist nicht primär um Richtlinien für die Gebäudegestaltung gegangen, sondern um die Straße. Konkret hat er gesagt, dass sich der Ausschuss als Vorarbeit für den Dorferneuerungsausschuss mit dem Thema Neugestaltung der Innsbruckerstraße, wenn sie nach Fertigstellung der Umfahrung Gemeindestraße wird, auseinander gesetzt hat und eine Vorgangsweise bzw. ein Konzept besprochen hat; wie man mit welchen Maßnahmen dazu kommt, dass es Landesfördermittel für die Gestaltung der Straße geben kann. Das würde erfordern, dass man besonders Gebäude an der Straße zu schützenswerten Gebäuden im Sinne des SOG 2013 erklärt. Da im Zuge der Vorbesprechung des Gemeinderates die Gemeinderatsmitglieder diese Vorgangsweise abgelehnt haben, ist diese erarbeitete Variante um an die Fördermittel für die Hauptstraßengestaltung hinfällig, weshalb die Anträge später auch von der Tagesordnung zu nehmen sind.
- Einwand von GR Thomas Lehner:
Er ersucht um Aufnahme folgender Ergänzung unter Punkt 12). Zu den geäußerten Bedenken möchte er vermerkt haben, dass sich dies auf beide Varianten bezieht.

Die Gemeinderäte nehmen die Einwände zur Kenntnis bzw. sind sich einig, das Protokoll nach Aufnahme der beiden Ergänzungen, zu genehmigen.

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll nach Erfassung von zwei Ergänzungen einstimmig.

Ad 4) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf der Gesamtliegenschaft des Josef Wörnle durch die Gemeinde Scharnitz.

Die Bürgermeisterin informiert über die Umstände, die dazu geführt haben, dass die Liegenschaft in den Besitz des Landes Tirol gelangt ist bzw. vom Land Tirol veräußert wird. Die Gesamtliegenschaft wäre für die Gemeinde zu einem günstigen Preis zu erwerben – ein entsprechendes Bewertungsgutachten liegt vor. Ein Teilbereich der Liegenschaft liegt mitten in einem Gemeindegrundstück. Wir haben bis Ende Dezember die Option, die Gesamtliegenschaft zu erwerben. Diskussionen dazu folgen. Die Abstimmung über den Ankauf bringt folgendes Ergebnis: 7 Fürstimmen und 6 Gegenstimmen (GR Artur Pfeifer, Ing. Markus Draxl, Thomas Lehner, Ing. Peter Reinpold, Alexander Michaeler, Magdalena Scharmer).

GR Ing. Reinpold gibt zu Protokoll: Als Vertreter der Gemeinde sieht er sich außerstande diese Liegenschaft zu erwerben, in Bezug auf die finanzielle Situation der Gemeinde.

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf der Gesamtliegenschaft mit 7 Fürstimmen und 6 Gegenstimmen.

Ad 5) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der großen Wohnung im 2.Stock des Gemeindehauses (Elektrik, Einbau eines fixen Küchenblockes und diverse Kleinarbeiten – gemäß Aufstellung).

GR Artur Pfeifer informiert, welche Sanierungsarbeiten in der Wohnung gemacht werden müssen. Elektrosanierung – wurde bereits mit Fa. Fichtl besichtigt und besprochen, Fliesen und Duschtasse müssten getauscht werden. Betreffend Einbau eines Küchenblockes ist der GR übereingekommen, vorerst keinen einzubauen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nur die notwendigen Sanierungsarbeiten durchzuführen, ohne Einbau eines Küchenblockes.

Ad 6) Beschlussfassung über die Ausschreibung und Vergabe der großen Wohnung im 2. Stock des Gemeindehauses – Anträge bis 09.01.2017, Bezug ab 15.01.2017 möglich.

Die Wohnung im 2. Stock des Gemeindehauses hat ein Ausmaß von 130 m² (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad, Vorraum, 3 weitere Räume und ein weiterer Nassraum (Dusche/WC), Teilbenützung des Dachbodens als Abstellmöglichkeit. Weiters 2 PKW-Abstellmöglichkeiten (mit Anwohnerparkkarte) im Bereich Gemeindeplatz. Der Gemeinderat kommt überein, diese Wohnung zu folgenden Bedingungen auszuschreiben.

- Frist für Einlagen von Anfragen: bis 31. Jänner 2017
- Einzug frühestens ab 15. Februar 2017 möglich
- Mietpreis: € 7,--/m² zuzüglich Betriebskosten
Monatliche Betriebskosten-Akontozahlung € 200,--
Indexgesichert
- Kautions: 3 Monatsmieten
- Mietvertrag auf 3 Jahre befristet / Kündigungsfrist 3 Monate

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wohnung auszuschreiben – Anträge bis 31. Jänner 2017 / Bezug frühestens ab 15. Februar 2017 möglich.

Ad 7) Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz zum Antrag des Eigentümers der Grundparzelle 421/2 im Ausmaß von ca. 1.400 m² von „Freiland“ gemäß §41 TROG 2016 in „Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs.1 TROG 2016 und gemäß den Unterlagen des Raumplaners DI Stefan Brabetz, Telfs.

Der Antragsteller, Herr Erich Mair, hat aufgrund von Eigenbedarf um Umwidmung seines ca. 1.400 m² großen Grundstückes von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“ angesucht (anschließend Teilung in 2 Parzellen). Die notwendigen Unterlagen samt Stellungnahmen des Raumplaners DI Stefan Brabetz liegen vor. Die Vereinbarung über die Grundabtretung eines Streifens an die Gemeinde-Wegparzelle Gp.850, um die notwendige Wegbreite zu erreichen, liegt ebenfalls vor. Weiters wurde eine Zustimmung zur Loipenbenützung etwaiger im Besitz der Familie Erich Mair stehenden landwirtschaftlichen Grundstücke, vereinbart.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Erlassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz zum Antrag des Eigentümers der Grundparzelle 421/2 im Ausmaß von ca. 1.400 m² von „Freiland“ gemäß §41 TROG 2016 in „Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs.1 TROG 2016 und gemäß den Unterlagen des Raumplaners DI Stefan Brabetz, Telfs und den Auflagen des Gemeinderates.

Ad 8) Beratung über einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Schülerhortes der Gemeinde Scharnitz im bestehenden Schulgebäude.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Fassung des Grundsatzbeschlusses notwendig ist, um die eindeutig benötigte Erweiterung des Horts in die Wege leiten zu können. Der Bauausschuss befasst sich mit den baulichen Möglichkeiten zur Erweiterung im bestehenden Schulgebäude.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Schülerhortes im bestehenden Schulgebäude.

Ad 9) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der restlichen Wohnungen in den Neubauten der Neuen Heimat -1. und 2. Bauabschnitt gemäß den aufgelisteten schriftlichen Empfehlungen des Sozialausschusses.

Der Gemeinderat ist sich einig, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln und somit an die letzte Stelle der TO zu verschieben.

Der Gemeinderat beschließt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung einstimmig, die Wohnungen nach den vom Sozialausschuss ausgearbeiteten Vorschlägen zu vergeben.

Ad 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

- Auf Anfrage von GR Ing. Peter Reinpold erklärt GR Artur Pfeifer, dass die Arbeiten am Gemeindedach abgeschlossen sind.
- GR Gregor Glas erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Sachen M-Preis. Die Bürgermeisterin informiert, dass der zuständige Herr von M-Preis nicht erreichbar war, aber seitens M-Preis die Variante „Großer“ M-Preis angestrebt wird. Eine Besichtigung des möglichen Standplatzes mit der WLV hat bereits stattgefunden.
- EGR Magdalena Scharmer fragt an, ob es betreffend der Fenster im Kindergarten schon eine Entscheidung gibt. Ein Angebot sollte schon längere Zeit vorliegen. Laut BRA Obmann DI Alexander Gaugg geht der Bauausschuss der Sache nach bzw. wurde ein Termin mit einer weiteren Firma vereinbart.
- GR Artur Pfeifer meldet, dass das Streugerät / Salzwagerl kaputt ist. Es folgen Diskussionen, welches Gerät zukünftig gebraucht wird. Nach Abklärung des konkreten Bedarfs werden umgehend Angebote eingeholt und vom Infrastrukturausschuss geprüft.

Die Bgm.in stellt in diesem Zusammenhang den **Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen TO-Punktes 11) zur Beschlussfassung über den notwendigen Ankauf eines neuen Streugerätes.**

Der Gemeinderat ist einstimmig für die Aufnahme des TO-Punktes 11) und beschließt ein neues Streugerät zum bestmöglichen Preis anzukaufen.

*Bgm.in Isabella Blaha stellt den **Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen TO-Punktes unter Punkt 11) - Ankauf eines Salz-Streugerätes für den Pickup.***

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des zusätzlichen TO-Punktes 11).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Streugerätes zum bestmöglichen Preis. Entsprechende Angebote werden umgehend eingeholt und vom Infrastrukturausschuss geprüft.

Die Bürgermeisterin bedankt sich beim Gemeinderat und schließt die Sitzung. Weiter im Protokollbuch für Nicht-Öffentliches.